

XVII.

Die schöne Schlosserwittwe.

Es braust die Leidenschaft in aufgeregten Wellen:
Das ihnen anvertraute Schiff
Wird an dem scharfen Felsentriff
Die aufgestürmte Wuth erbarmungslos zerschellen.

Liedge.

„Wertheſte Frau Bieberich,“ — begann Lips
Tullian an dem ihm gegebenen Feierabende *), als
er mit der Meisterin ganz allein und vor Störung
sicher war, — „ich muß Ihnen nun reinen Wein
einschenken, und daß ich es in meinen Verhältnissen
thue, werden Sie bald als einen Beweis meines
Vertrauens anerkennen.“

„Ich bin ein Schlossersohn aus Oldenburg,
habe auch die Schlosserei zu erlernen angefangen,

*) In der Handwerksprache bezeichnet der Ausdruck:
„Feierabend geben“ — die Entlassung aus der Arbeit.